

Gebet als Lebensquelle

von Jens Kaldewey www.jenskaldewey.ch

Gebet als Lebensquelle - Genauso. Nicht Erhörungsquelle, Geldquelle, Heilungsquelle...Er will seinen *Lebensstrom* durch unser Gebet fließen lassen. Es kommt gelegentlich vor, dass auf der Oberfläche dieses Stroms noch das eine oder andere mitschwimmt: Genuss, Heilung, Ehre, schöne Erlebnisse, konkrete Erhörungen und vieles mehr. Das dürfen wir dann dankbar ans Ufer ziehen. Oft befindet sich aber nichts auf der Wasseroberfläche. Vielleicht sogar für längere Zeit. Oder es schwimmen sogar Gegenstände darauf, die wir gar nicht wollen!

Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden. ...wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten! Mat 7,7-11

Dieser dringliche Aufruf unseres Herrn zeigt uns eine grundlegende Wahrheit über das Gebet.

Wirkliches Gebet wird *wirklich* erhört, es eröffnet den Lebensstrom Gottes!

Das wirkliche Gebet ist nach unserer Stelle eine Mischung von

Bitten, Suchen, Anklopfen und Geduld

Diese Mischung macht es aus! Bitten plus Suchen plus Anklopfen. Es ist kein selbstbezogenes Fordern, so wie man beim Kellner im Restaurant sein Menü bestellt. Es ist verbunden mit Suchen und Anklopfen. Das Wort „Suchen“ ist in der Bibel immer wieder für folgenden Vorgang reserviert: Gottes Angesicht suchen, sein Herz erforschen, mit ihm Gemeinschaft haben. Das Wort ist zutiefst personen- und Gottbezogen und drückt grosses Vertrauen aus.

„Anklopfen“ verstärkt diese Bedeutung noch. Da ist eine Tür, hinter der Tür ist jemand, ich klopfe und warte, dass diese Person öffnet. Wenn sie öffnet, gehe ich zu ihr hinein...In Offenbarung 3,20 ist auch vom Anklopfen an eine Tür die Rede. Hier ist es Jesus, der vor unserer Tür steht und bei uns anklopft – um zu uns hineinzugehen und mit uns zu essen! Off 3,20 legt also unsere Stelle aus: Anklopfen hat nicht den Sinn, an der Tür stehenzubleiben, etwas zu erbitten und dann mit einem kurzen Dankeschön wieder zu verschwinden. Sondern? Hineingehen hinter die Tür, um mit der dort wohnenden Person zusammen zu sein.

Zu dieser Mischung von Bitten, Suchen und Anklopfen tritt nun noch die *Geduld*. Geduld wird nicht direkt im Text erwähnt, aber sehr stark indirekt: Durch die verwendete Zeitform.

Die im Griechischen verwendete Zeitform (Gegenwart) hat die Bedeutung, etwas immer wieder, fortwährend, dauernd zu tun. Bittet immer wieder, sucht ständig, klopft hartnäckig...! Wirkliches Gebet ist also für Jesus ein Gebet, das nicht aufgibt, das dranbleibt. Fortwährendes, sich ständig wiederholendes Suchen der Gemeinschaft mit Gott. Konkretes Bitten um konkrete Dinge ist nur ein kleiner Teil der Mischung!

Die wirkliche Erhörung

Nun wird es spannend. Interessant ist, dass hier nicht steht: „...wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, denen die ihn bitten, das geben, worum sie ihn gebeten haben!“ Sondern: „wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, *Gutes geben* denen, die ihn bitten!

Gutes geben -

Das wird er tun. Immer. Das, was für uns gut ist. Was uns langfristig wohltut. Was wir wirklich zum inneren und äußeren Leben benötigen. Was unserer Beziehung zu Gott und Menschen wirklich zuträglich ist. Was uns Gott ähnlich macht. Deshalb übersetzt Lukas in seiner Überlieferung desselben Aufrufs so: „...wie viel mehr wird der Vater vom Himmel *Heiligen Geist* geben denen, die ihn bitten! Einige Übersetzungen schreiben „den Heiligen Geist“, aber das steht dort nicht. Matthäus und Lukas reden von demselben: Leben aus Gott! Gutes wird fließen von Gott her, Geist wird fließen von Gott her – was wollen wir mehr? Das ist doch das Entscheidende, das Wichtigste, selbst wenn dieses lebendige Wasser die konkrete Erhörung unserer Anliegen nicht transportiert! Aber wir erhalten Leben, innere Stärkung, die Zuwendung Gottes, seinen göttlichen Segen. Darauf können wir uns verlassen. So wird Gott immer antworten. Die Lebensquelle Gottes wird sich öffnen! Wenn wir wirklich beten und Gott wirklich meinen, Ihn selbst.